



TG/175/4(proj.3)

ORIGINAL: English

DATUM: 2019-07-10

## INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

ENTWURF

## KÄNGURUHLUME

UPOV Code(s):

ANIGO;  
MACPI\_FUL*Anigozanthos* Labill.;  
*Macropidia fuliginosa* (Hook.) Druce

## RICHTLINIEN

## FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

## AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

*erstellt von Sachverständigen aus Australien  
zu prüfen vom  
Technischen Ausschuß  
auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung in Genf  
vom 28.10.2019 bis 29.10.2019*

*Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

Alternative Namen:\*

Botanischer Name	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
<i>Anigozanthos</i> Labill., <i>Anigosanthos</i> Lemée, orth. var., <i>Macropidia</i> J. Drumm. ex Harv.	Kangaroo Paw	Anigozanthos	Känguruhblume	Anigozanthos
<i>Macropidia fuliginosa</i> (Hook.) Druce, <i>Anigozanthos</i> <i>fuliginosus</i> Hook.	Black kangaroo-paw			

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

## VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

\* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int)).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. GEGENSTAND DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN.....	<u>4</u>
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL.....	<u>4</u>
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	<u>5</u>
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	<u>5</u>
3.2 Prüfungsort.....	<u>5</u>
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	<u>5</u>
3.4 Gestaltung der Prüfung.....	<u>5</u>
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	<u>5</u>
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT.....	<u>6</u>
4.1 Unterscheidbarkeit.....	<u>6</u>
4.2 Homogenität.....	<u>7</u>
4.3 Beständigkeit.....	<u>7</u>
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	<u>8</u>
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE.....	<u>9</u>
6.1 Merkmalskategorien.....	<u>9</u>
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	<u>9</u>
6.3 Ausprägungstypen.....	<u>9</u>
6.4 Beispielsorten.....	<u>10</u>
6.5 Legende.....	<u>11</u>
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	<u>12</u>
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	<u>19</u>
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	<u>19</u>
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	<u>19</u>
9. LITERATUR.....	<u>11</u>
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	<u>27</u>

1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Anigozanthos* Labill. und *Macropidia fuliginosa* (Hook.) Druce.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

- 2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.
- 2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von jungen Pflanzen einzureichen.
- 2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:  
10 Pflanzen
- 2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.
- 2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

- 3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.
- 3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Raum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten mit weißem Hintergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

- 3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 10 Pflanzen umfaßt.
- 3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt

werden.

### 3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

## 4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

### 4.1 *Unterscheidbarkeit*

#### 4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

#### 4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

#### 4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

#### 4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 9 Pflanzen oder Teilen von 9 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

#### 4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielsorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

#### 4.2 *Homogenität*

- 4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.
- 4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von vegetativ vermehrten Sorten erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“, befolgt werden.
- 4.2.3 Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 10 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

#### 4.3 *Beständigkeit*

- 4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.
- 4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

### 5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

- 5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.
- 5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.
- 5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:
  - (a) Pflanze: Höhe (Merkmal 1)
  - (b) Blütenstand: Verzweigung (Merkmal 8)
  - (c) Kronenröhre: Farbe (Merkmal 15)
  - (d) Kronenlappen: Zurückbiegung (Merkmal 20)
- 5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

## 6. Einführung in die Merkmalstabelle

### 6.1 *Merkmalskategorien*

#### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

#### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

### 6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal dargestellt. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

<i>Stufe</i>	<i>Note</i>
klein	3
mittel	5
groß	7

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

<i>Stufe</i>	<i>Note</i>
sehr klein	1
sehr klein bis klein	2
klein	3
klein bis mittel	4
mittel	5
mittel bis groß	6
groß	7
groß bis sehr groß	8
sehr groß	9

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

### 6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

### 6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

	English			français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1	2	3	4	5	6	7			
	<b>Name of characteristics in English</b>			<b>Nom du caractère en français</b>		<b>Name des Merkmals auf Deutsch</b>		<b>Nombre del carácter en español</b>	
	states of expression			types d'expression		Ausprägungsstufen		tipos de expresión	

- 1 Merkmalsnummer
- 2 (\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- 3 Ausprägungstyp
  - QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
  - QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
  - PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- 4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)  
MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5
- 5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2
- 6 (a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1
- 7 Nicht zutreffend

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>1. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(+)</b>				
	<b>Plant: height</b>	<b>Plante : hauteur</b>	<b>Pflanze: Höhe</b>	<b>Planta: altura</b>			
	short	basse	niedrig	baja	Firefly, Rambueleg	3	
	medium	moyenne	mittel	media	Bush Spark, Dwarf Delight	5	
	tall	haute	hoch	alta	Kings Park Federation Flame	7	
<b>2. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>					
	<b>Plant: number of inflorescences</b>	<b>Plante : nombre d'inflorescences</b>	<b>Pflanze: Anzahl Blütenstände</b>	<b>Planta: número de inflorescencias</b>			
	few	petit	gering	bajo	Rambocity, Regal Claw	3	
	medium	moyen	mittel	medio	Rambueleg, Regal Red	5	
	many	grand	groß	alto	Lilac Queen, Red Cross	7	
<b>3.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(a)</b>				
	<b>Leaf: length</b>	<b>Feuille : longueur</b>	<b>Blatt: Länge</b>	<b>Hoja: longitud</b>			
	short	courte	kurz	corta	Bush Ranger, Firefly	3	
	medium	moyenne	mittel	mediana	Kings Park Federation Flame, Velvet Harmony	5	
	long	longue	lang	larga	Amber Velvet, Red Cross	7	
<b>4.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(a)</b>			
	<b>Leaf: width</b>	<b>Feuille : largeur</b>	<b>Blatt: Breite</b>	<b>Hoja: anchura</b>			
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Bush Pearl, Pink Joey	3	
	medium	moyenne	mittel	media	Bush Ranger, Ruby Jools	5	
	broad	large	breit	ancha	Rambueleg, Red Cross	7	
<b>5. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(a)</b>			
	<b>Leaf: attitude</b>	<b>Feuille : port</b>	<b>Blatt: Haltung</b>	<b>Hoja: porte</b>			
	erect	dressé	aufrecht	erecta	Kings Park Federation Flame, Joey Rouge	1	
	semi erect	demi-dressé	halbaufrecht	semierecta	Bush Spark, Twilight	2	
	semi erect to horizontal	demi-dressé à horizontal	halbaufrecht bis waagerecht	semierecta a horizontal	Pixie Paw	3	



	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>6.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>				
	<b>Leaf: glaucosity</b>	<b>Feuille : glaucescence</b>	<b>Blatt: Bereifung</b>	<b>Hoja: glaucescencia</b>			
	weak	faible	gering	leve	Gold Velvet	1	
	medium	moyenne	mittel	media	Bush Games	2	
	strong	forte	stark	intensa	Bush Emerald, Rambudan	3	
<b>7. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>				
	<b>Leaf: hairiness of margin</b>	<b>Feuille : pilosité du bord</b>	<b>Blatt: Behaarung des Randes</b>	<b>Hoja: velloidad del borde</b>			
	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder schwach	ausente o leve	Gold Velvet	1	
	medium	moyenne	mittel	media	Bush Illusion	2	
	strong	forte	stark	intensa	Rambubona	3	
<b>8. (*)</b>	<b>QL</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>				
	<b>Inflorescence: ramification</b>	<b>Inflorescence : ramification</b>	<b>Blütenstand: Verzweigung</b>	<b>Inflorescencia: ramificación</b>			
	absent	absente	fehlend	ausente	Bush Emerald, Bush Games	1	
	primary	primaire	einfach	primaria	Bush Nugget, Bush Ranger	2	
	secondary	secondaire	zweifach	secundaria	Bush Glow, Gold Velvet	3	
	tertiary	tertiaire	dreifach	terciaria	Bush Ember, Bush Spark	4	
<b>9. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(+)</b>				
	<b>Inflorescence: length of lowest lateral branch</b>	<b>Inflorescence : longueur de la pousse latérale la plus basse</b>	<b>Blütenstand: Länge des untersten Seitenzweiges</b>	<b>Inflorescencia: longitud de la rama lateral más baja</b>			
	very short	très courte	sehr kurz	muy corta		1	
	short	courte	kurz	corta	Yellow Gem	3	
	medium	moyenne	mittel	media	Gold Velvet	5	
	long	longue	lang	larga		7	
	very long	très longue	sehr lang	muy larga	Black Velvet	9	
<b>10. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>				
	<b>Inflorescence: number of flowers</b>	<b>Inflorescence : nombre de fleurs</b>	<b>Blütenstand: Anzahl Blüten</b>	<b>Inflorescencia: número de flores</b>			
	few	petit	gering	bajo	Bush Emerald, Bush Games	3	
	medium	moyen	mittel	medio	Dwarf Delight, Rambocano	5	
	many	grand	groß	alto	Bush Spark, Red Cross	7	

	English		français		deutsch		español		Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
11.	PQ	VG								
	<b>Pedichel: color of hairs</b>		<b>Pédicelle : couleur des poils</b>		<b>Blütenstiel: Farbe der Haare</b>		<b>Pedicelo: color de la vellosidad</b>			
	RHS Colour Chart (indicate reference number)		Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)		RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)			
12.	QN	MG/VG	(+)	(b)						
	<b>Perianth tube: length</b>		<b>Tube du périanthe : longueur</b>		<b>Kronenröhre: Länge</b>		<b>Tubo del perianto: longitud</b>			
	short		court		kurz		corto		Pixie Paw, Rambueleg	3
	medium		moyen		mittel		medio		Joey Rouge, Rambudan	5
	long		long		lang		largo		Bush Emerald, Bush Games	7
13.	QN	MG/VG	(+)	(b)						
	<b>Perianth tube: width</b>		<b>Tube du périanthe : largeur</b>		<b>Kronenröhre: Breite</b>		<b>Tubo del perianto: anchura</b>			
	narrow		étroit		schmal		estrecho		Amber Velvet, Velvet Harmony	3
	medium		moyen		mittel		medio		Dwarf Delight, Rambudan	5
	broad		large		breit		ancho		Bush Games, Space Age	7
14. (*)	PQ	VG	(+)							
	<b>Perianth tube: profile</b>		<b>Tube du périanthe : profil</b>		<b>Kronenröhre: Profil</b>		<b>Tubo del perianto: perfil</b>			
	flared distally		évasé à l'extrémité distale		am distalen Ende verbreitert		ensanchado en el extremo distal		Early Spring, Gold Velvet	1
	broadening evenly		élargissement régulier		gleichmäßig verbreitert		ensanchado uniformemente		Bush Ranger	2
	constricted medially		étranglé au milieu		in der Mitte verengt		estrechado en el medio		Bush Emerald, Mini Red	3
	parallel		parallèle		parallel		paralelo		Ramboball	4
	expanded medially		élargi au milieu		in der Mitte verbreitert		ensanchado en el medio		Rambudan	5
15. (*)	PQ	VG	(+)							
	<b>Perianth tube: color</b>		<b>Tube du périanthe : couleur</b>		<b>Kronenröhre: Farbe</b>		<b>Tubo del perianto: color</b>			
	green		vert		grün		verde		Joey Fireworks	1
	yellow		jaune		gelb		amarillo		Gold Velvet	2
	orange		orange		orange		naranja		Amber Velvet	3
	pink		rose		rosa		rosa		Bush Pearl	4
	red		rouge		rot		rojo		Bush Inferno	5
	purple		pourpre		purpurn		púrpura		Rambodiam	6
	black		noir		schwarz		negro			7

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>16.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(c)</b>				
	<b>Perianth tube hair: number of colors</b>	<b>Pilosité du tube du périanthe : nombre de couleurs</b>	<b>Kronenröhre Haare: Anzahl Farben</b>	<b>Pelo del tubo del perianto: número de colores</b>			
	one	une	eine	uno	Bush Ochre	1	
	two	deux	zwei	dos	Bush Nugget	2	
	three	trois	drei	tres	Bush Ember	3	
<b>17.</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(c)</b>				
	<b>Perianth tube hair: color of upper third</b>	<b>Pilosité du tube du périanthe : couleur du tiers supérieur</b>	<b>Kronenröhre Haare: Farbe des oberen Drittels</b>	<b>Pelo del tubo del perianto: color del tercio superior</b>			
	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)			
<b>18.</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(c)</b>				
	<b>Perianth tube hair: color of middle third</b>	<b>Pilosité du tube du périanthe : couleur du tiers médian</b>	<b>Kronenröhre Haare: Farbe des mittleren Drittels</b>	<b>Pelo del tubo del perianto: color del tercio central</b>			
	yellowish white	blanc jaunâtre	gelblichweiß	blanco amarillento	Rambodiam	1	
	green	vert	grün	verde	Rambudan	2	
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Rambubona	3	
	orange	orange	orange	naranja	Kings Park Federation Flame	4	
	red	rouge	rot	rojo	Ramboball	5	
	reddish purple	pourpre rougeâtre	rötlichpurpurn	púrpura rojizo	Rambueleg	6	
	greyed purple	pourpre grisâtre	graupurpurn	púrpura grisáceo	Regal Velvet	7	
	black	noir	schwarz	negro	Black Velvet	8	
<b>19.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>				
	<b>Perianth lobe: length</b>	<b>Lobe du périanthe : longueur</b>	<b>Kronenlappen: Länge</b>	<b>Lóbulo del perianto: longitud</b>			
	short	court	kurz	corto	Rambueleg	1	
	medium	moyen	mittel	medio	Gold Velvet	2	
	long	long	lang	largo	Ramboblitz	3	

	English		français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>20. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>				
	<b>Perianth lobes: reflexing</b>	<b>Lobes du périanthe : courbure</b>	<b>Kronenlappen: Zurückbiegung</b>	<b>Lóbulos del perianto: curvatura</b>			
	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	nula o muy leve	Bush Pearl, Bush Surprise	1	
	weak	faible	gering	leve	Bush Glow, Bush Ranger	3	
	medium	moyenne	mittel	media	Rambubona	5	
	strong	forte	stark	marcada	Amber Velvet	7	
	very strong	très forte	sehr stark	muy marcada	Rambudan, Red Cross	9	
<b>21. (*)</b>	<b>QL</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>				
	<b>Flower: number of anthers at top of perianth</b>	<b>Fleur : nombre d'anthers en haut du périanthe</b>	<b>Blüte: Anzahl Antheren an der Spitze der Krone</b>	<b>Flor: número de anteras en el extremo del perianto</b>			
	two	deux	zwei	dos	Firefly, Bush Spark	1	
	four	quatre	vier	cuatro	Pixie Paw, Rambubona	2	
	six	six	sechs	seis	Amber Velvet, Ruby Jools	3	
<b>22.</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>					
	<b>Ovary: color of hairs</b>	<b>Ovaire : couleur des poils</b>	<b>Fruchtknoten: Farbe der Haare</b>	<b>Ovario: color de la vellosidad</b>			
	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)			
<b>23.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>				
	<b>Flower: position of stigma in relation to anthers</b>	<b>Fleur : position des stigmates par rapport aux anthères</b>	<b>Blüte: Position der Narbe im Verhältnis zu den Antheren</b>	<b>Flor: posición del estigma en relación con las anteras</b>			
	below	en dessous	unterhalb	por debajo	Firefly, Rambubona	1	
	same level	au même niveau	auf gleicher Höhe	al mismo nivel	Pixie Paw	2	
	above	au-dessus	oberhalb	por encima		3	
<b>24.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>				
	<b>Time of beginning of flowering</b>	<b>Époque de début de floraison</b>	<b>Zeitpunkt des Blühbeginns</b>	<b>Época de inicio de la floración</b>			
	early	précoce	früh	temprana	Amber Velvet	3	
	medium	moyenne	mittel	intermedia	Rambubona	5	
	late	tardive	spät	tardía	Ramboneer	7	

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.

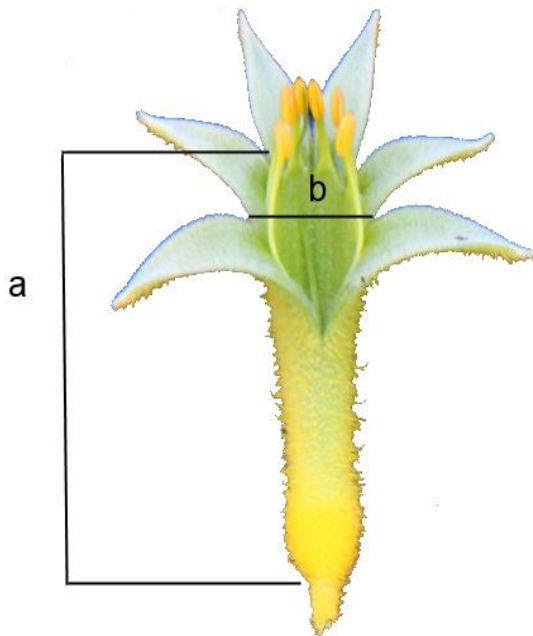
Merkmale, die folgende Kennzeichnung haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

(a) Die Erfassungen am Blatt sollten an einem voll entwickelten Blatt aus dem mittleren Drittel der Rosette erfolgen.

(b)

a = Kronenröhre: Länge

b = Kronenröhre: Breite



(c) Die einzelnen Haare an der Kronenröhre können bis zu drei Farben haben.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Höhe

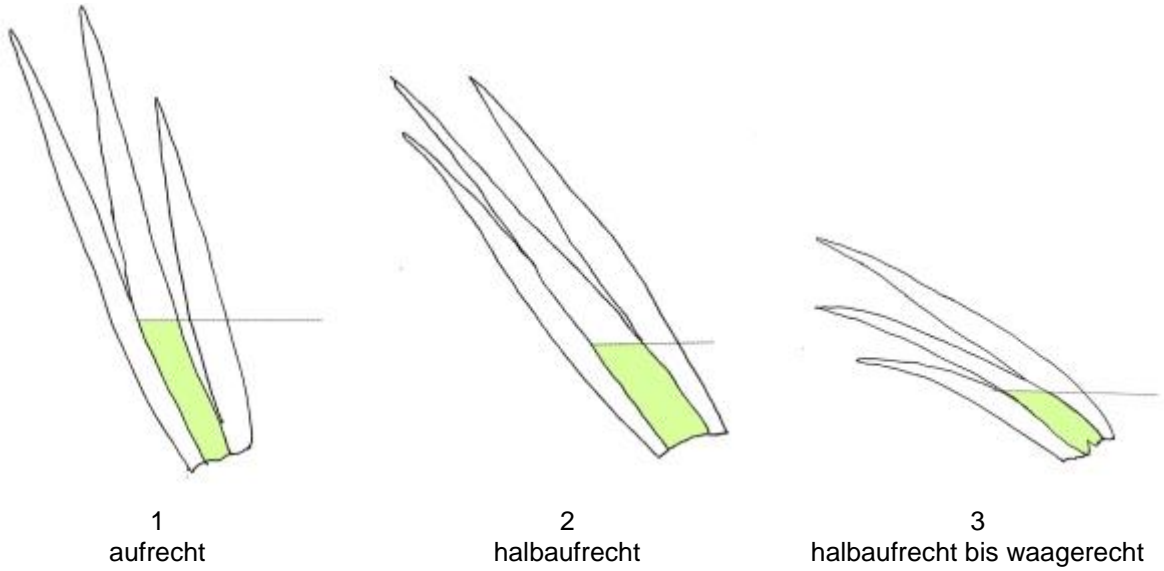
Einschließlich der Blütenstände zu erfassen.

Zu 4: Blatt: Breite

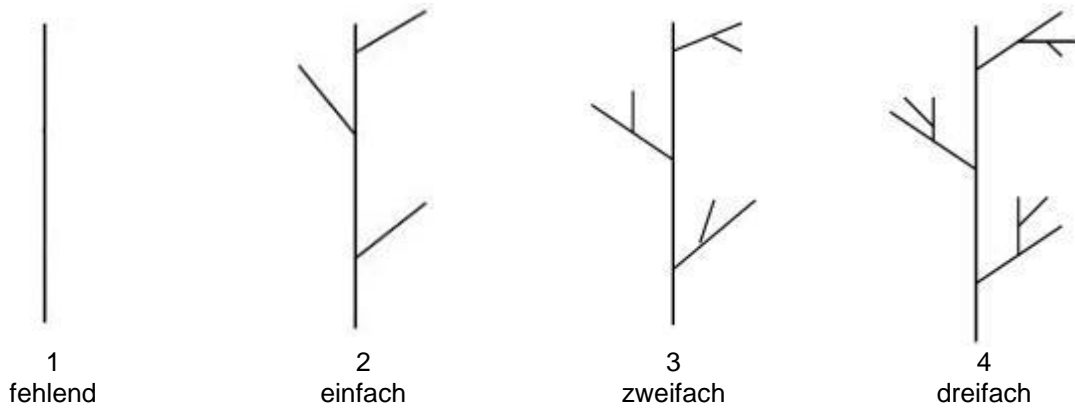
An der breitesten Stelle zu erfassen.

Zu 5: Blatt: Haltung

Am basalen Drittel des Blattes zu erfassen.



Zu 8: Blütenstand: Verzweigung



Zu 9: Blütenstand: Länge des untersten Seitenzweiges



Zu 10: Blütenstand: Anzahl Blüten

Die Anzahl der Blüten am Blütenstand sollte nur an Blüten, die länger als 3mm sind, erfaßt werden.

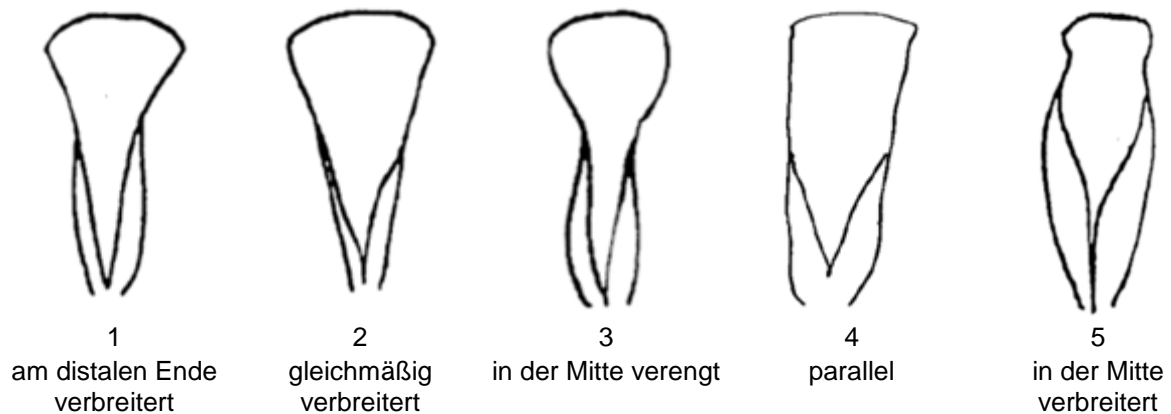
Zu 12: Kronenröhre: Länge

Von der Basis der Kronenröhre bis zur Basis des obersten Kronenlappens zu erfassen.

Zu 13: Kronenröhre: Breite

Die Breite des Querschnitts der Kronenröhre sollte an der Basis der Kronenlappen erfaßt werden.

Zu 14: Kronenröhre: Profil



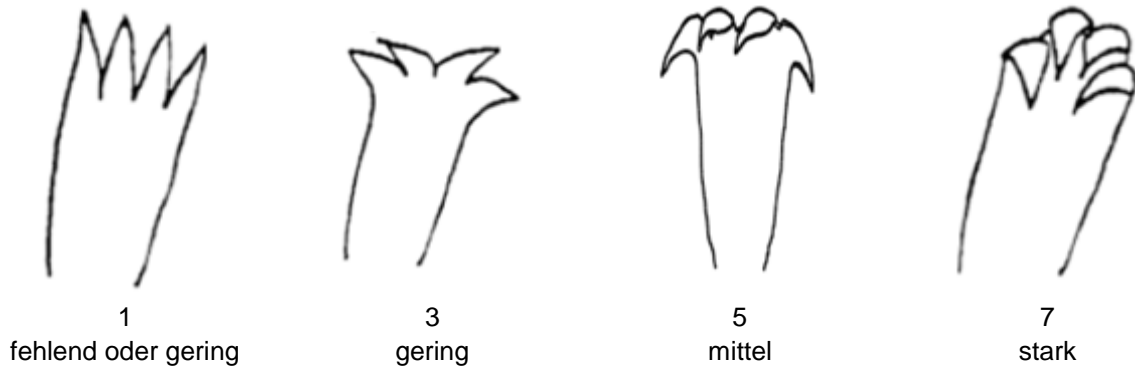
Zu 15: Kronenröhre: Farbe

Es sollte der Gesamteindruck der Farbe erfaßt werden.

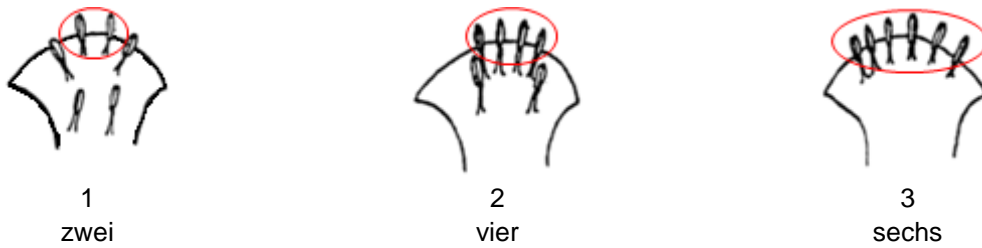
Zu 19: Kronenlappen: Länge

Am längsten Lappen zu erfassen.

Zu 20: Kronenlappen: Zurückbiegung



Zu 21: Blüte: Anzahl Antheren an der Spitze der Krone



Zu 23: Blüte: Position der Narbe im Verhältnis zu den Antheren



Zu 24: Zeitpunkt des Blühbeginns

Zeitpunkt des Blühbeginns ist, wenn mindestens vier Pflanzen mindestens eine offene Blüte haben.



9. Literatur

Records of the Australian Cultivar Registration Authority, Australian National Botanical Gardens, Canberra, AU. <https://www.anbg.gov.au/acra/>

Elliot and Jones, 1982: "Encyclopedia of Australian Plants Suitable for Cultivation," Vol 2, Lothian, Melbourne, AU.

Marchant et al., 1987: "Flora of the Perth Region," West Australian Herbarium, Department of Agriculture, AU.

Wrigley J, 1988 "Australian Native Plants: A Manual for their Propagation, Cultivation and Use in Landscaping", AU

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1.	Gegenstand des Technischen Fragebogens	
1.1.1	Botanischer Name	<input [="" ]<="" td="" type="text" value="Anigozanthos Labill."/>
1.1.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Känguruhblume"/>
1.1.3	Art	<input type="text"/>
1.2.1	Botanischer Name	<input [="" ]<="" td="" type="text" value="Macropidia fuliginosa (Hook.) Druce"/>
1.2.2	Landesüblicher Name	<input type="text"/>
2.	Anmelder	
	Name	<input type="text"/>
	Anschrift	<input type="text"/>
	Telefonnummer	<input type="text"/>
	Faxnummer	<input type="text"/>
	E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
	Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>
3.	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung	
	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>
	Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

(a) kontrollierte Kreuzung

(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)

weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

(b) teilweise bekannte Kreuzung

(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)

weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

(c) unbekannte Kreuzung

4.1.2 Mutation

(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung

(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige

(Einzelheiten angeben)

# Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetativ vermehrte Sorten

- (a) Steckling [ ]
- (b) *In-vitro*-Vermehrung [ ]
- (c) Teilung [ ]
- (d) Sonstige (Methode angeben) [ ]

4.2.2 Sonstige [ ]  
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.1 Pflanze: Höhe (1)</b>		
sehr niedrig		1 [ ]
sehr niedrig bis niedrig		2 [ ]
niedrig	Firefly, Rambueleg	3 [ ]
niedrig bis mittel		4 [ ]
mittel	Bush Spark, Dwarf Delight	5 [ ]
mittel bis hoch		6 [ ]
hoch	Kings Park Federation Flame	7 [ ]
hoch bis sehr hoch		8 [ ]
sehr hoch		9 [ ]
<b>5.2 Blütenstand: Verzweigung (8)</b>		
fehlend	Bush Emerald, Bush Games	1 [ ]
einfach	Bush Nugget, Bush Ranger	2 [ ]
zweifach	Bush Glow, Gold Velvet	3 [ ]
dreifach	Bush Ember, Bush Spark	4 [ ]
<b>5.3 Kronenröhre: Farbe (15)</b>		
grün	Joey Fireworks	1 [ ]
gelb	Gold Velvet	2 [ ]
orange	Amber Velvet	3 [ ]
rosa	Bush Pearl	4 [ ]
rot	Bush Inferno	5 [ ]
purpurn	Rambodiam	6 [ ]
schwarz		7 [ ]
<b>5.4 Kronenlappen: Zurückbiegung (20)</b>		
fehlend oder sehr gering	Bush Pearl, Bush Surprise	1 [ ]
sehr gering bis gering		2 [ ]
gering	Bush Glow, Bush Ranger	3 [ ]
gering bis mittel		4 [ ]
mittel	Rambubona	5 [ ]
mittel bis stark		6 [ ]
stark	Amber Velvet	7 [ ]
stark bis sehr stark		8 [ ]
sehr stark	Rambudan, Red Cross	9 [ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

*Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.*

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der <b>ähnlichen</b> Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) <b>Ihrer</b> Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Kronenröhre: Farbe</i>	<i>grün</i>	<i>gelb</i>
Bemerkungen:			

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja  Nein

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja  Nein

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte, das das (die) maßgebende(n) Unterscheidungsmerkmal(e) der Sorte zeigt, sollte dem Technischen Fragebogen, beigelegt werden. Das Foto soll eine bildliche Darstellung der Kandidatensorte liefern, durch die die im Technischen Fragebogen erteilten Informationen ergänzt werden.

Die wichtigsten bei einer Fotoaufnahme der Kandidatensorte zu berücksichtigenden Punkte sind:

- Angabe von Datum und geographischem Ort
- Korrekte Kennzeichnung (Anmeldebezeichnung)
- Hochwertiger Fotodruck (mindestens 10 cm x 15 cm) und/oder Version in elektronischem Format mit hinreichender Auflösung (mindestens 960 x 1280 Pixel)

Weitere Anleitung zur Einreichung von Fotoaufnahmen mit dem technischen Fragebogen ist in Dokument TGP/7 'Erstellung von Prüfungsrichtlinien', Erläuterung (GN) 35 (<http://www.upov.int/tgp/de/>) gegeben.

[Der angegebene Link kann von Verbandsmitgliedern gelöscht werden, wenn sie ihre eigenen Prüfungsrichtlinien erarbeiten.]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

8. Genehmigung zur Freisetzung

(a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja        [    ]                                          Nein        [    ]

(b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja        [    ]                                          Nein        [    ]

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

(a)	Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)	Ja [    ]	Nein [    ]
(b)	Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide)	Ja [    ]	Nein [    ]
(c)	Gewebekultur	Ja [    ]	Nein [    ]
(d)	Sonstigen Faktoren	Ja [    ]	Nein [    ]

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift  Datum